

Gemeindefusion | 27. April 2009

## 400 Gipfeli für die Abklärungen IG Bödeli versorgt Pendler mit Frühstück



Enea Martinelli (rechts), Kommunikationschef der IG Bödeli, überreicht am Bahnhof Interlaken West einem Reisenden ein Gipfeli mit dem aktuellen Pro-Fusion-Flyer mit.

Foto: Christoph Buchs

Die IG Bödeli will die Leute mobilisieren. Dazu sind sich die Mitglieder nicht zu schade, ganz früh aufzustehen. So geschehen am Montagmorgen: Eine Delegation der Pro-Fusion-Interessengemeinschaft überraschte die allmorgendlichen SBB-Pendler der ersten drei Züge am Bahnhof Interlaken West mit Gipfeli. Zur Lektüre gaben die Mitglieder den Reisenden den aktuellen Flyer mit, mit welchem die IG Bödeli der Bevölkerung von Matten, Unterseen und Interlaken das Ja bei der Abstimmung vom 17. Mai zu den Fusionsabklärungen nahelegen will. Im Paket war ausserdem das Interview enthalten, welches diese Zeitung im März mit dem Interlakner Gemeindepräsidenten Urs Graf führte und in welchem dieser seine Sicht zu den Abklärungen darlegte. Insgesamt 400 Gipfeli wurden bereitgestellt und konnten restlos verteilt werden. Mit der Aktion zeigen sich die Initiatoren sehr zufrieden, man stiess auf viele positive Rückmeldungen. «Gerade für die Pendler würde sich mit der Fusion vieles erleichtern», meint Madeleine Howald. Sie erinnert daran, dass aktuell 10 Prozent der Bevölkerung von Interlaken nicht zuletzt wegen der Trennung jeden Morgen mit dem Zug reisen müssen, weil die Arbeitsstellen ausserhalb des Bödels liegen.



Die IG Bödeli-Delegation frühmorgens beim Bahnhof Interlaken West: (hinten, vlnr): Enea Martinelli, Urs Ingold, David Bühler, Hansjürg Wyler, Christoph Betschart, Madeleine Howald und Messerli. Vordere

## Dossiers + Serien

Gemeindefusion auf dem Bördeli

### ARTIKELINFO:

Online seit:  
27.04.2009, 12.04 Uhr  
Autor/in: Christoph Buchs  
Seitenaufrufe: 112  
Artikel Nr. 94103  
Ausdruck vom: 27.04.2009

**Jungfrau Zeitung**, Aarmühlestrasse 1/Postfach, CH-3800 Interlaken  
verlag@jungfrau-zeitung.ch